

(19)



(11)

EP 3 590 401 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
08.01.2020 Patentblatt 2020/02

(51) Int Cl.:
A47L 13/16 ^(2006.01) **A47L 13/258** ^(2006.01)
A47L 13/253 ^(2006.01) **A47L 13/256** ^(2006.01)
A47L 13/44 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18212360.4**

(22) Anmeldetag: **13.12.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **GLADOSCH, Frank**
13086 Berlin (DE)
• **BAUSO, Nelia**
13086 Berlin (DE)

(74) Vertreter: **Müller, Wolfram Hubertus**
Patentanwalt
Teltower Damm 15
14169 Berlin (DE)

(30) Priorität: **05.07.2018 DE 202018003235 U**

(71) Anmelder: **Gladosch, Frank**
13086 Berlin (DE)

(54) **MIKROFASER-BODENTUCH FÜR KLAPPHALTER**

(57) Die Erfindung betrifft ein Mikrofaser-Bodentuch (2). Das Mikrofaser-Bodentuch (2) weist zwei aufgenähten Laschen (1) auf dem Mikrofaser-Bodentuch (2) zur

Befestigung von Klapphaltern auf, wobei der Abstand zwischen den Laschen (1) der Klapphaltergröße angepasst ist.

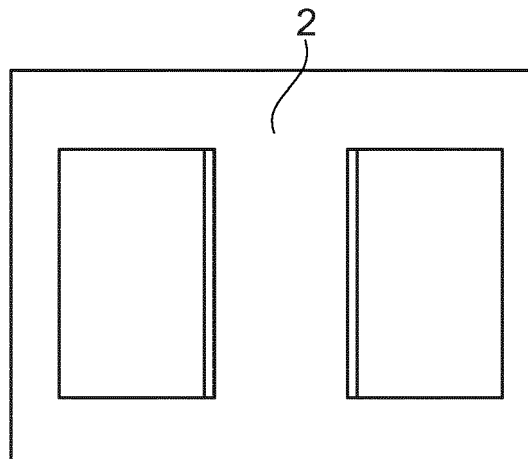


Fig. 2

EP 3 590 401 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Mikrofaser-Bodentuch.

[0002] Es sind Mikrofaserbodentücher bekannt, die eine hohe Reinigungswirkung aufweisen.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine verbesserte Bodenreinigung unter Verwendung eines Mikrofaserbodentuchs zu ermöglichen.

[0004] Diese Aufgabe wird durch ein Mikrofaser-Bodentuch mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Ausgestaltungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

[0005] Gemäß der vorliegenden Erfindung werden zwei Laschen bzw. Taschen auf dem Mikrofaserbodentuch bevorzugt mittig angebracht, sodass der Klapphalter einen festen Halt hat. Die zwei Laschen werden auf dem Mikrofaserbodentuch an den Laschenaußenkanten dreiseitig angenäht. Die Innenkanten der Laschen sollten verstärkt sein, um das Einstecken des Klapphalters zu erleichtern. Der Laschenabstand muss der Klapphaltergröße angepasst werden. Die Laschen bestehen aus strapazierfähigem Stoffgewebe.

Verbesserung

[0006] Durch den festen Halt des Klapphalters auf dem Mikrofaserbodentuch hat der Nutzer eine sehr einfache und praktische Handhabung und wird eine uneingeschränkte Wischbewegung ermöglicht, ohne dass das Mikrofaserbodentuch verrutscht, in feuchten oder trockenen Zustand.

[0007] Die Benutzung des Mikrofaserbodentuchs wird dadurch einfacher und effektiver.

[0008] Da die Mikrofaserbodentücher eine sehr gute Reinigungs- und Hygieneigenschaften haben, ist mit dieser Erleichterung die Benutzung schnell und einfach einsetzbar, insbesondere bei normalen glatten Haushaltsböden, Büros oder Praxen mit empfindlichen Böden.

[0009] Die Reinigung kann zum Beispiel auf lackiertem Parkett, Marmorböden, Steinböden, Laminat oder Lino-
leum erfolgen.

[0010] Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht in der Nachhaltigkeit der zur Verfügung gestellten Lösung. Durch die effektive Verwendung eines Mikrofaser-Bodentuchs kann der Einsatz chemischer Reinigungsmittel bei der Bodenreinigung reduziert werden. Auch kann ein Mikrofaser-Bodentuch gewaschen werden, so dass es mehrfach einsetzbar ist.

[0011] Des Weiteren ergibt sich durch die Anbringung von zwei Laschen auf dem Mikrofaser-Bodentuch eine Multifunktionalität des Mikrofaser-Bodentuchs, da dieses nicht nur für den Boden, sondern auch weiterhin auf andere Flächen eingesetzt werden kann.

[0012] Wie angemerkt sind die zwei Laschen auf dem Mikrofaser-Bodentuch bevorzugt mittig angebracht. Dies bedeutet, dass sie symmetrisch bezogen auf den Außen-

rand des Mikrofaser-Bodentuchs angeordnet sind, wobei die Laschenaußenkanten der beiden Laschen jeweils den gleichen Abstand zu den Außenrändern des Mikrofaser-Bodentuchs aufweisen.

[0013] Eine vorteilhafte Ausgestaltung sieht vor, dass das Mikrofaser-Bodentuch größer ist als die durch einen in die Laschen eingesteckten Klapphalter abgedeckte Fläche, wobei oberhalb und unterhalb der Laschen sowie seitlich der Laschen Bodentuchmaterial zwischen den Laschen und dem Rand des Mikrofaser-Bodentuchs vorhanden ist. Dementsprechend sind die Laschen beabstandet zum Rand des Mikrofaser-Bodentuchs auf dem Mikrofaser-Bodentuch angebracht. Ausgestaltungen hierzu sehen vor, dass das Verhältnis der Gesamtfläche des Mikrofaser-Bodentuchs zu der Fläche, die ein in die Laschen eingesteckter Klapphalter abdeckt, größer als 2 ist. Insbesondere kann vorgesehen sein, dass das genannte Verhältnis größer als 3, insbesondere größer als 4, insbesondere größer als 5 ist.

[0014] Dadurch, dass das Mikrofaser-Bodentuch größer ist als die Fläche, die ein in die Laschen eingesteckter Klapphalter abdeckt, kann das Mikrofaser-Bodentuch in besonders effektiver Weise zur Reinigung verwendet werden. Denn neben der Nutzung der Unterseite des Mikrofaser-Bodentuchs zur Reinigung können auch die angrenzend an die Längskanten des Klapphalters gebildeten Flächen an der Oberseite des Mikrofaser-Bodentuchs zur Reinigung genutzt werden, indem das Mikrofaser-Bodentuch entlang der jeweiligen Längsseite des Klapphalters umgeklappt wird, wobei die Oberseite jeweils zum Boden hin gewendet wird. Damit ergeben sich insgesamt drei Flächen zur Schmutzaufnahme.

[0015] Das Mikrofaser-Bodentuch weist beispielsweise eine Mindestgröße von 40 cm tiefe mal 50 cm breite bei einer Klapphaltergröße von 40 cm breite auf.

[0016] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist anhand der Zeichnung erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 zwei Laschen;
- Fig. 2 ein Mikrofaserbodentuch mit Laschen;
- Fig. 3 ein Mikrofaserbodentuch mit aufgenähten Laschen;
- Fig. 4 ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Mikrofaser-Bodentuchs mit zwei darauf aufgenähten Laschen;
- Fig. 5 ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Mikrofaser-Bodentuchs mit zwei darauf aufgenähten Laschen, wobei zusätzlich schematisch die Fläche dargestellt ist, die ein mit dem Mikrofaser-Bodentuch verbundener Klapphalter abdeckt;
- Fig. 6 eine weitere Darstellung eines Mikrofaser-Bodentuchs mit zwei darauf aufgenähten La-

schen, wobei in die Laschen ein Klapphalter eingesteckt ist;

Fig. 7 das Mikrofaser-Bodentuch der Figur 6, wobei das Mikrofaser-Bodentuch entlang der einen Längsseite des Klapphalters umgeklappt ist; und

Fig. 8 das Mikrofaser-Bodentuch der Figur 6, wobei das Mikrofaser-Bodentuch entlang der anderen Längsseite des Klapphalters umgeklappt ist.

[0017] Bezugnehmend zunächst auf die Figuren 1 bis 3 werden gemäß der Erfindung zwei rechteckige Laschen 1 mit einem rechteckigen Mikrofaser-Bodentuch 2 vernäht. Die Laschen 1 weisen beispielsweise eine Größe von jeweils 9 cm mal 13 cm auf. Das Mikrofaser-Bodentuch 2 weist beispielsweise eine Größe von 60 cm mal 50 cm auf. Andere Größen sind ebenfalls möglich, wobei das Mikrofaser-Bodentuch 2 bevorzugt eine Mindestgröße von 40 cm mal 50 cm aufweist. Die beiden Laschen 1 sind an drei Laschenaußenkanten mit dem Mikrofaser-Bodentuch 2 vernäht. An zwei einander gegenüberliegenden Innenkanten, die bevorzugt verstärkt sind, sind die Laschen 1 nicht mit dem Mikrofaser-Bodentuch 2 vernäht, so dass jeweils eine Einstecköffnung 3 bereitgestellt wird und an diesen Seiten ein Klapphalter (nicht dargestellt) eingesteckt und wischfest mit dem Mikrofaser-Bodentuch 2 verbunden werden kann. Der Klapphalter weist beispielsweise eine Breite von 40 cm auf.

[0018] Das Mikrofaser-Bodentuch 2 ist deutlich größer als der Bereich bzw. die Fläche des Mikrofaser-Bodentuchs 2, die durch einen in die Laschen 1 eingesteckten Klapphalter abgedeckt wird. So ist oberhalb und unterhalb der Laschen 1 sowie seitlich der Laschen 1 Bodentuchmaterial zwischen den Laschen 1 und dem Rand 4 des Mikrofaser-Bodentuchs 2 vorhanden. Dementsprechend sind die Laschen 1, nämlich alle drei Laschenaußenkanten beabstandet zum Rand 4 des Mikrofaser-Bodentuchs 2 auf dem Mikrofaser-Bodentuch 2 angebracht. Hierdurch kann das Mikrofaser-Bodentuch 2 für ein effektives Wischen umgeschlagen werden.

[0019] Die Figur 4 zeigt ein Ausführungsbeispiel eines Mikrofaser-Bodentuchs 2 mit zwei darauf aufgenähten Laschen 1, das grundsätzlich dem Ausführungsbeispiel der Figuren 1 bis 3 entspricht. Im Ausführungsbeispiel der Figur 4 liegt lediglich ein anderes Verhältnis der Größe des Mikrofaser-Bodentuchs 2 zur Größe der Laschen 1 insofern vor, als die Laschen 1 einen kleineren Teil der Fläche des Mikrofaser-Bodentuchs 2 abdecken. Des Weiteren zeigt die Figur 4 schematisch die Naht 5, mit der die Laschen 1 an drei Laschenaußenkanten mit dem Mikrofaser-Bodentuch 2 vernäht sind.

[0020] Die Figur 5 zeigt ein Ausführungsbeispiel, das dem Ausführungsbeispiel der Figur 4 entspricht. Es ist lediglich zusätzlich eine Fläche A dargestellt, die bei in die Laschen 1 eingestecktem Klapphalter durch den

Klapphalter abgedeckt wird. Es ist erkennbar, dass diese Fläche A kleiner ist als die Gesamtfläche des Mikrofaser-Bodentuchs 2.

[0021] Vorteilhafte Ausgestaltungen sehen vor, dass das Verhältnis der Gesamtfläche des Mikrofaser-Bodentuchs 2 zur Fläche A, die ein in die Laschen 1 eingesteckter Klapphalter abdeckt, größer als 2 ist. Gemäß vorteilhaften Ausgestaltungen ist dieses Verhältnis größer als 3, größer als 4 oder größer als 5.

[0022] Je größer dabei das genannte Verhältnis ist, desto größer der Anteil des Mikrofaser-Bodentuchs 2, der für ein effektives Wischen genutzt werden kann.

[0023] Dies wird nachfolgend anhand der Figuren 6 bis 8 verdeutlicht. Die Figur 6 zeigt erneut ein Mikrofaser-Bodentuch 2, auf dem zwei Laschen 1 angeordnet sind. In die Laschen 1 ist ein Klapphalter 6 eingesteckt. Der Klapphalter 6 ist rechteckförmig ausgebildet und weist zwei Längskanten 61, 62 auf. Das Mikrofaser-Bodentuch 2 ist ebenfalls rechteckförmig ausgebildet, so dass der Rand 4 zwei Längsränder 41, 42 aufweist. Zwischen der Längskante 61 des Klapphalters 6 und dem einen Längsrand 41 bildet das Mikrofaser-Bodentuch 2 an der Oberseite eine Reinigungsfläche B1 auf. Zwischen der Längskante 62 des Klapphalters 6 und dem anderen Längsrand 42 bildet das Mikrofaser-Bodentuch 2 an der Oberseite eine Reinigungsfläche B2 aus.

[0024] Das Mikrofaser-Bodentuch 2 kann unter Verwendung von insgesamt drei Reinigungsflächen zur Reinigung genutzt werden. Eine erste Reinigungsfläche bildet die Unterseite des Mikrofaser-Bodentuchs 2, die in der Figur 6 dem Boden zugewandt ist. Eine zweite Reinigungsfläche ist die Reinigungsfläche B1, wenn das Mikrofaser-Bodentuch 2 entsprechend der Darstellung der Figur 7 entlang der Längskante 61 unter den Klapphalter 6 umgeschlagen wird, wodurch die Reinigungsfläche B1 dem Boden zugewandt wird. Eine dritte Reinigungsfläche ist die Reinigungsfläche B2, wenn das Mikrofaser-Bodentuch 2 entsprechend der Darstellung der Figur 8 entlang der Längskante 62 unter den Klapphalter 6 umgeschlagen wird, wodurch die Reinigungsfläche B2 dem Boden zugewandt wird.

[0025] Es versteht sich, dass die Erfindung nicht auf die oben beschriebenen Ausführungsformen beschränkt ist und verschiedene Modifikationen und Verbesserungen vorgenommen werden können, ohne von den hier beschriebenen Konzepten abzuweichen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass beliebige der beschriebenen Merkmale separat oder in Kombination mit beliebigen anderen Merkmalen eingesetzt werden können, sofern sie sich nicht gegenseitig ausschließen. Die Offenbarung dehnt sich auf alle Kombinationen und Unterkombinationen eines oder mehrerer Merkmale aus, die hier beschrieben werden und umfasst diese.

55 Bezugszeichenliste

[0026]

- 1 Laschen zur Anbringung auf einem Mikrofaserbodentuch
- 2 Mikrofaser-Bodentuch mit aufgenähten Laschen
- 3 Einstecköffnung/Einstieg für Klapphalter
- 4 Rand des Mikrofaser-Bodentuchs
- 41 Längsrand des Mikrofaser-Bodentuchs
- 42 Längsrand des Mikrofaser-Bodentuchs
- 5 Naht
- 6 Klapphalter
- 61 erste Längskante Klapphalter
- 62 zweite Längskante Klapphalter
- A durch Klapphalter abgedeckte Fläche des Mikrofaser-Bodentuchs
- B1 Bereich der Oberseite des Mikrofaser-Bodentuchs zwischen Längskante 61 und Längsrand 41
- B2 Bereich der Oberseite des Mikrofaser-Bodentuchs zwischen Längskante 62 und Längsrand 42

Patentansprüche

- 1. Mikrofaser-Bodentuch (2) mit zwei aufgenähten Laschen (1) auf dem Mikrofaser-Bodentuch (2) zur Befestigung von Klapphaltern, wobei der Abstand zwischen den Laschen (1) der Klapphaltergröße angepasst ist.
- 2. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zwei Laschen (1) mittig auf dem Mikrofaser-Bodentuch (2) angebracht sind, um einen Klapphalter zu befestigen, je nach Klapphaltergröße angepasst.
- 3. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Laschen (1) an drei Laschenaußenkanten mit dem Mikrofaser-Bodentuch (2) vernäht sind, wobei die verbleibende Innenkante nicht mit dem Mikrofaser-Bodentuch (2) vernäht ist und eine Einstecköffnung (3) bereitstellt.
- 4. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Laschen (1) an der Innenkante, die die Einstecköffnung (3) bereitstellt, verstärkt sind.
- 5. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Mikrofaser-Bodentuch (2) größer als die durch einen in die Laschen (1) eingesteckten Klapphalter abgedeckte Fläche (A) ist, wobei oberhalb und unterhalb der Laschen (1) sowie seitlich der Laschen (1) Bodentuchmaterial zwischen den Laschen (1) und dem Rand (4) des Mikrofaser-Bodentuchs (2) vorhanden ist.
- 6. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Laschen (1) beabstandet zum Rand (4) des

Mikrofaser-Bodentuchs (2) auf dem Mikrofaser-Bodentuch (2) angebracht sind.

- 7. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis der Gesamtfläche des Mikrofaser-Bodentuchs (2) zu der Fläche (A), die ein in die Laschen (1) eingesteckter Klapphalter abdeckt, größer als 2 ist.
- 8. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das genannte Verhältnis größer als 3, insbesondere größer als 4, insbesondere größer als 5 ist.
- 9. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Mikrofaser-Bodentuch (2) eine Mindestgröße von 40 cm mal 50 cm aufweist.
- 10. Mikrofaser-Bodentuch (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Mikrofaser-Bodentuch (2) eine Größe von 50 cm mal 60 cm aufweist.

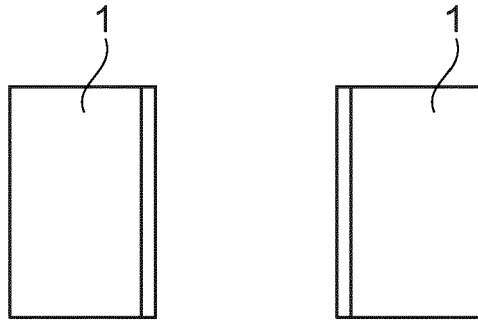


Fig. 1

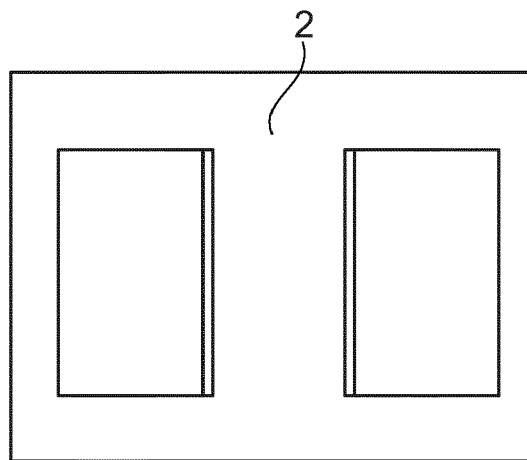


Fig. 2

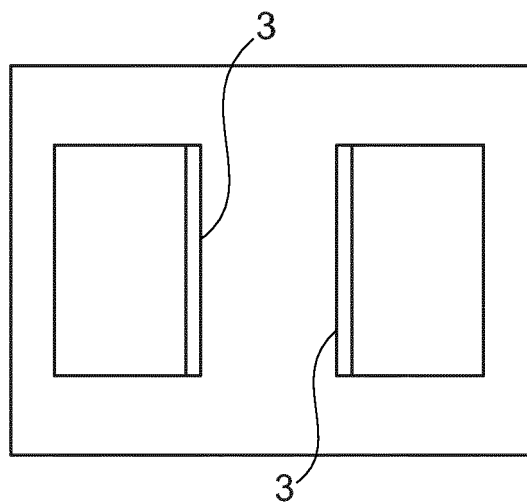


Fig. 3

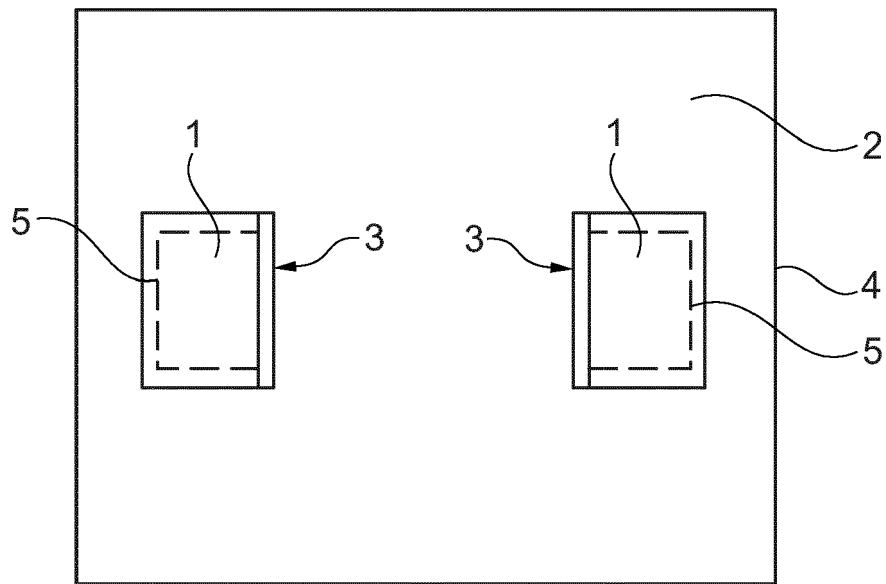


Fig. 4

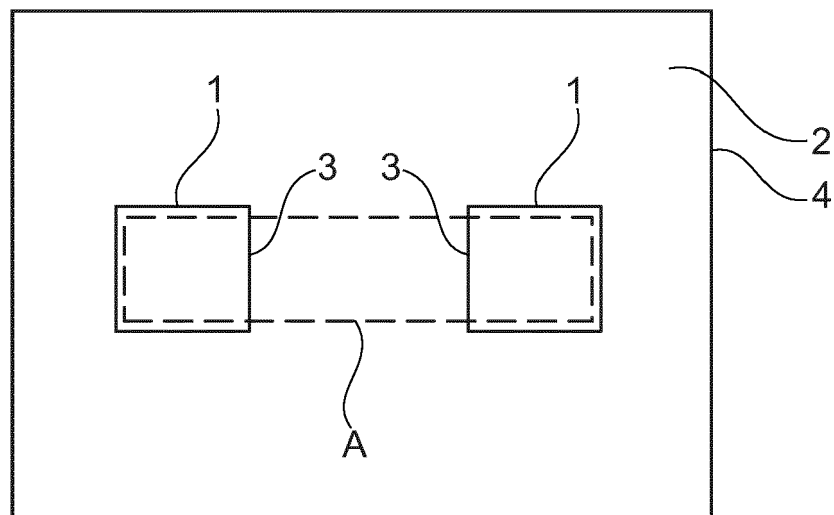


Fig. 5

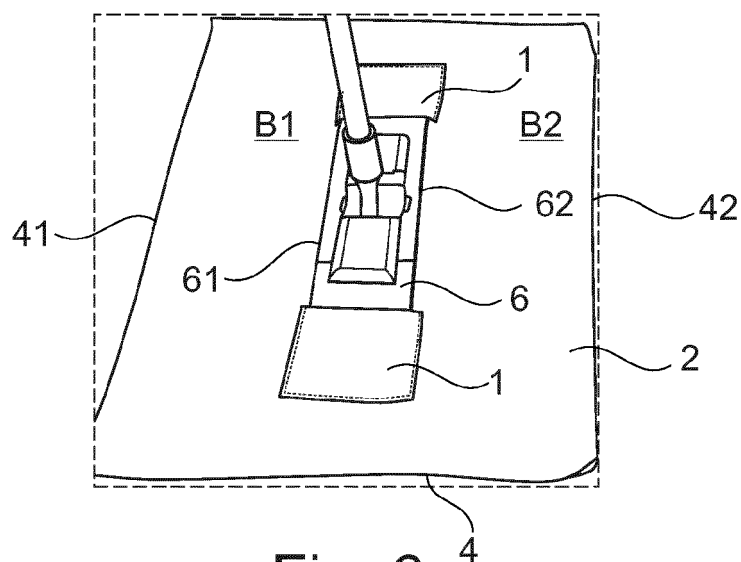


Fig. 6

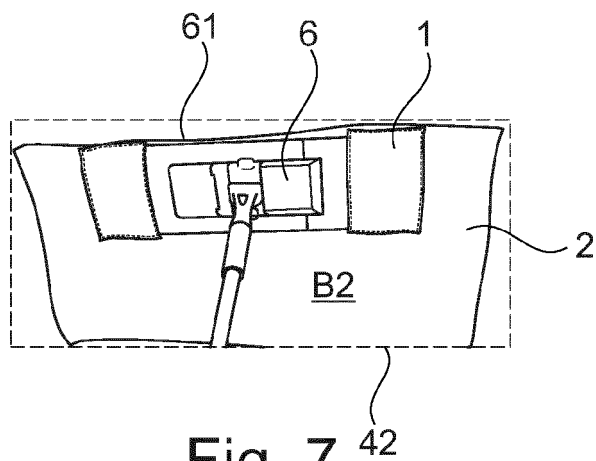


Fig. 7

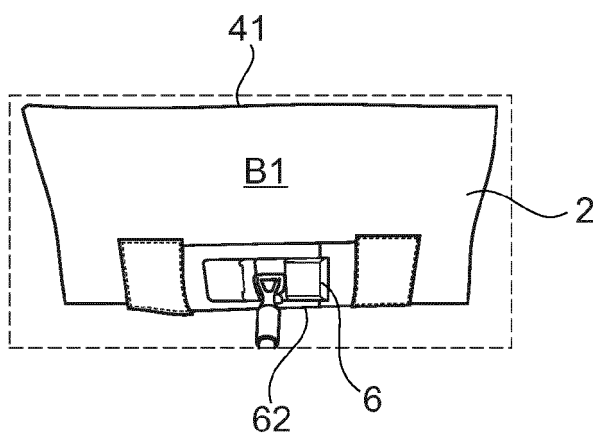


Fig. 8



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 18 21 2360

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2007/061987 A1 (KRESSE FRANZ [DE] ET AL) 22. März 2007 (2007-03-22) * Absatz [0001] - Absatz [0036] * * Absatz [0046] - Absatz [0078]; Abbildungen 1-9 *	1-10	INV. A47L13/16 A47L13/258 A47L13/253 A47L13/256 A47L13/44
X	DE 10 2014 008089 A1 (HYDROFLEX OHG [DE]) 3. Dezember 2015 (2015-12-03) * Absatz [0001] - Absatz [0044] * * Absatz [0050] - Absatz [0053]; Abbildung 14 *	1-6 7-10	
A	DE 10 2016 114674 B3 (PFENNIG REINIGUNGSTECHNIK GMBH [DE]) 16. November 2017 (2017-11-16) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-3 *	1-10	
A	EP 2 623 012 A1 (DECITEX [FR]) 7. August 2013 (2013-08-07) * das ganze Dokument *	1-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47L
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 1. Juli 2019	Prüfer Hubrich, Klaus
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 21 2360

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-07-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
	US 2007061987	A1	22-03-2007	AT 519413	T	15-08-2011
				DE 10336173	A1	10-03-2005
15				DK 1653842	T3	10-10-2011
				EP 1653842	A1	10-05-2006
				US 2007061987	A1	22-03-2007
				WO 2005013793	A1	17-02-2005

	DE 102014008089	A1	03-12-2015	KEINE		
20	-----					
	DE 102016114674	B3	16-11-2017	DE 102016114674	B3	16-11-2017
				EP 3284384	A1	21-02-2018

	EP 2623012	A1	07-08-2013	DK 2623012	T3	13-10-2014
25				EP 2623012	A1	07-08-2013
				ES 2509965	T3	20-10-2014
				FR 2986412	A1	09-08-2013
				PT 2623012	E	05-11-2014

30						
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82